

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 13

C III 6 - m 2/66

27. April 1966

Bruteiereinlage, Schlupfergebnis der Brütereien  
und Fleischanfall aus Geflügelschlachtereien  
im Monat Februar 1966

Über Bruteiereinlagen und Schlupfergebnisse im Februar berichteten 90 Brütereien, das sind doppelt soviel wie im Vormonat. Insgesamt wurden über 1,17 Mill. Bruteier (gegen Januar sieben Zehntel mehr) eingelegt. Der weitaus größere Teil (über 922 000) entfällt hierbei auf Bruteier zur Erzeugung von Legehennen; diese Zahl stieg gegen den Vormonat auf mehr als das Doppelte. Dagegen ging die Einlage von Bruteiern zur Erzeugung von Masthühnern um über ein Zehntel zurück. Vergleicht man mit Februar 1965, so nahm die Einlage zur Erzeugung von Legehennen um ungefähr 4%, von Masthühnern um gut 11% zu. Schließlich zeigt auch die gegen Februar des Vorjahres um etwa ein Viertel höhere durchschnittliche Bruteiereinlage je Betrieb mit 13 000 Stück die verstärkte Inbetriebnahme des Brutgeschäftes an, die sich vor allem auf die Einlage zur Erzeugung von Legehennen richtet.

Die Schlupfergebnisse weisen in die gleiche Richtung. Mit rund 326 000 Stück sind beinahe viermal soviel Hennenküken für Legezwecke geschlüpft wie im Januar. Dagegen schlüpften rund 230 000 Hühnerküken für Mastzwecke, das sind über 10% (unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Monatslänge etwa 1%) weniger als im Januar.

Über die Geflügelschlachtungen berichteten im Februar 11 Schlachtereien. Mit insgesamt 597,7 t war die Schlachtleistung mehr als dreimal so groß wie im Vormonat, wenn man die unterschiedliche Monatslänge berücksichtigt. Im Vergleich mit der Schlachtleistung im Februar des Vorjahres stieg das Schlachtgewicht um 28% und, auf den Betrieb umgerechnet, um 16%. Das Schlachtgewicht setzte sich aus 107 t Suppenhühnern (gegen Februar 1965 + 13,7%) und 491 t Jungmasthühnern (+ 31,6%) zusammen. Gegenüber Januar stieg das Schlachtgewicht sowohl bei Suppenhühnern als auch bei Masthühnern gleich stark an, und das Verhältnis von 18 : 82% blieb in beiden Monaten ungefähr gleich.

Bruteiereinlage und Schlupfergebnis der Brütereien  
Geflügelschlachtungen in Schlachtereien  
im Monat Februar 1966

Brütereien

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis unter ...  Bruteier	Zahl der Berichte	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänseküken	Entenküken	Küken von Truthühnern
1 000 - 10 000	51	203 513	9 780	75 308	3 591	-	-	-
10 000 - 20 000	23	256 207	7 528	85 944	6 431	-	-	-
20 000 - 30 000	9	223 183	700	76 466	870	-	-	-
30 000 - 50 000	2	97 776	-	31 454	-	-	-	-
50 000 - 100 000	3	94 297	73 121	32 542	38 651	-	-	-
100 000 und mehr	2	47 320	160 151	24 013	180 310	-	-	-
Zusammen	90	922 296	251 280	325 727	229 853	-	-	-

Schlachtereien

Schlachtleistung			Zubereitungsform					
Tatsächliche Leistung der Schlachtereier von ... bis unter ...  Kilogramm	Zahl der Berichte	geschlach- tetes Geflügel  kg	Geflügelart	gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer		zusammen	darunter frisch abgegeben
					ein- schließlich Herz, Leber und Magen	ohne		
Kilogramm								
unter 2 000	4	1 855	Suppenhühner	83 042	23 957	-	106 999	2 751
2 000 - 10 000	3	17 556	Jungmasthühner	291 151	189 568	9 938	490 657	102 527
10 000 - 30 000	1	27 200	Enten	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	Gänse	-	-	-	-	-
50 000 und mehr	3	551 045	Truthühner	-	-	-	-	-
Zusammen	11	597 656						